



öge,
österreichische
gesellschaft für
exilforschung



28. April 2026, 18.30 Uhr, Volkshochschule Hietzing, Hofwiesengasse 48, 1130 Wien

Hietzing – Riga – Karaganda und...

Dr. Philipp Kornreich über die Flucht seiner jüdischen Familie



Philipp Kornreich vor dem ehem.
Haus der Familie. Auhofstraße 87 ©

Im Jahr 1931 in Hietzing geboren, besucht Philipp Kornreich die Volksschule in der Auhofstraße. Sein Vater arbeitet in einer Fabrik, die kleine elektrische Motoren für Hausgeräte erzeugt.

Nach dem sogenannten „Anschluss“ gelingt es seinem Vater eine Einreiseerlaubnis für Lettland zu bekommen. Am 10. September 1938 fährt die Familie über Berlin nach Riga. Mit dem Überfall auf die Sowjetunion kommt die Familie in verschiedene Lager, zuerst in Novosibirsk und 1942 in Karaganda in Kasachstan.

Im Jahr 1947 kommt die Familie nach Wien zurück. Philipp beginnt sein Studium der Elektrotechnik und ist im Sportverein Hakoah aktiv.

1950 wandert die Familie in die USA aus. Philipp Kornreich wird Professor für Festkörperphysik an der Syracuse Universität, baut eine Glasfaserfabrik auf, entwickelt verschiedene Halbleiter. Seit 2021 lebte er wieder in Wien.

Dr. Philipp Kornreich berichtet über sein Leben

Moderation: Prof. Dr. Robert Streibel

Eine Veranstaltung der österreichischen Gesellschaft für Exilforschung in
Kooperation mit der VHS Hietzing

Die öge wird gefördert von